



STAATLICHE HOCHSCHULE FÜR MUSIK TROSSINGEN

MODULHANDBUCH MASTERSTUDIENGANG

MUSIK FÜR MENSCHEN **IM 3. & 4. LEBENSABSCHNITT**

MUSIC & MOVEMENT

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für Masterstudiengänge vom 23. Januar 2013

MODULHANDBUCH FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG MUSIK IM 3. UND 4. LEBENSABSCHNITT MIT KÜNSTLERISCHEM SCHWERPUNKT **MUSIC & MOVEMENT**

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für Masterstudiengänge vom 23. Januar 2013

Das Modulhandbuch (MHB) beinhaltet alle wesentlichen Informationen zu Studienverlauf, Anforderungen und Zielsetzung:

INHALTSVERZEICHNIS:

Allgemeine Hinweise		1 - 3
Studienverlaufsplan SVP		1
Modulbeschreibungen:		
Künstlerischer Schwerpunkt	KSP	1 - 3
Vermittlung	V	1 - 2
Wahlmodule, Praktika, Projekte	W/P	1

EINLEITENDE HINWEISE FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG MUSIK IM 3. UND 4. LEBENSABSCHNITT (MUSIC & MOVEMENT):

Das Studium bietet auf hohem künstlerischen Niveau eine Vertiefung und Weiterentwicklung der Kenntnisse, der Fähigkeiten und des künstlerischen Selbstverständnisses für den Beruf

der Musiklehrerin/des Musiklehrers an Musikschulen oder der freiberuflichen Musiklehrerin/des freiberuflichen Musiklehrers mit zusätzlicher Qualifikation für die Arbeit mit Menschen im 3. und 4. Lebensabschnitt

Es bietet einen flexiblen Rahmen für eine individuelle und selbstständige Studiengestaltung mit intensivem Praxisbezug. Im Fokus steht die theoretische und praktische Auseinandersetzung mit Formen der Unterrichtsgestaltung für Menschen im 3. und 4. Lebensabschnitt unter besonderer Berücksichtigung von Musik und Bewegung. Dies beinhaltet die Kenntnis vielfältiger Motivationsformen und Vermittlungsmethoden sowie der organisatorischen Erfordernisse in der Arbeit mit Menschen aus der Zielgruppe.

Das Studium vermittelt in der Praxis methodische und didaktische Fertigkeiten in den Ausdrucksfeldern Körper/Bewegung, Schlagwerk und/oder andere Instrumente, Stimme/Gesang, Instrumentalimprovisation/Vokalimprovisation, szenische Gestaltung und Sprechen, bezogen auf die Zielgruppe Menschen im 3. und 4. Lebensabschnitt, sowie theoretische Kenntnisse zu den Themen Musik im Alter, Geragogik, Musikgeragogik und Entwicklungspsychologie. Der/die Studierende vermag eine Konzeption eines Projektes für eine künstlerische Partnerschaft mit einer Person der Zielgruppe zu entwickeln, kritisch zu hinterfragen, zu begründen und zu realisieren sowie ein kleines zielgruppengerechtes musikalisches Programm in einem Alten- oder Pflegeheim zu entwickeln und darzubieten. Er/sie ist vertraut Didaktik, Methodik und Unterrichtsreflexion im speziellen Kontext.

Der Wahlbereich konzentriert sich auf die künstlerisch-pädagogische mit Menschen im 3. und 4. Lebensabschnitt und verlangt ein hohes Maß an Selbstständigkeit, konzeptueller Kompetenz, Flexibilität, Initiative und Kommunikationsfähigkeit. Kritische Auseinandersetzung und Qualitätsverständnis, Unterrichtsgestaltung und Vermittlung bilden dabei zentrale Aspekte.

AUFBAU DES STUDIUMS:

Der einjährige Masterstudiengang umfasst 60 Leistungspunkte (LP) nach ECTS. Das erste Semester ermöglicht eine weitreichende Orientierung in praxisnahen Studienangeboten. Das zweite Semester widmet sich zunehmend der Vertiefung und Vorbereitung auf den Masterabschluss.

Die Dauer eines Moduls ist in den Modulbeschreibungen in der Spalte „Sem.“ mit der ersten Zahl benannt. Die zweite Zeile kursiv darunter bezeichnet den vorgesehenen Zeitpunkt im Studienverlauf, ggfs. eine weitere untere Zeile in Klammern mögliche alternative Zeiträume. Diese sollten aber nur in Absprache mit dem/der Mentor(in) und bei sinnvoller Studienplanung gewählt werden.

ERGÄNZENDE HINWEISE ZU DEN MODULEN:

Workload

Der Workload bezeichnet den geschätzten Arbeitsaufwand. Dieser setzt sich zusammen aus der Präsenzzeit (SWS) und eigenständigem Studium. Ein Leistungspunkt entspricht in der Regel 30 Arbeitsstunden.

So lässt sich die eigenständige Arbeitszeit wie folgt berechnen:

Anzahl der Leistungspunkte mal 30 = gesamter Workload in Stunden
minus

Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS) mal durchschnittlich 16 Unterrichtswochen (pro Semester)

Bsp.

Modul mit 1 SWS und 3 LP:

3 mal 30 Stunden = 90 Stunden Workload

1 SWS mal 16 = 16 Präsenzstunden

Eigenstudium: 90 St. – 16 St. = 74 Stunden

Modulbeauftragter

Für jedes Modul zeichnet ein Modulbeauftragter verantwortlich, für die Lehrveranstaltungen innerhalb eines Moduls die jeweilige Lehrkraft. Bei kleinen Modulen ist in der Regel die zuständige Lehrkraft auch Modulbeauftragter. Der Hauptfachlehrer nimmt die Aufgabe des Modulbeauftragten für den KSP ein.

Voraussetzungen

In der Regel baut ein weiterführendes Modul auf das vorhergehende auf, beispielsweise das Modul KSP 2 auf das Modul KSP 1. Einzelne Modulteile können ggfs. überlagert studiert werden.

In manchen Studienangeboten sind besondere Voraussetzungen verlangt. Diese werden bei Bekanntmachung der Lehrveranstaltung im Vorlesungsverzeichnis oder per Aushang mitgeteilt. Sonderregelungen sind in der Fußzeile der Modulbeschreibungen vermerkt.

Die Lehrangebote zu den vorgesehenen Modulen finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis sowie auf der Homepage der Hochschule.

HINWEISE ZUM MODULABSCHLUSS:

Jedes Modul wird mit einem Kompetenznachweis abgeschlossen. Dieser kann aus mehreren Teilen bestehen. Wenn eine Benotung vorgesehen ist, gilt sie für das ganze Modul. Bei mehreren Teilnoten wird der Verrechnungsmodus angegeben.

Folgende Kompetenznachweise werden unterschieden:

Leistungsnachweise (LN) im Sinne von Studienleistungen. Diese können generell vorgeschrieben oder flexibel mit der verantwortlichen Lehrkraft vereinbart werden. Sind LN unbenotet, werden sie per Unterschrift im Studienbuch attestiert.

LN können benotet sein und sind in diesem Fall mit LN+ gekennzeichnet. Für eine Bewertung zeichnen grundsätzlich zwei Lehrkräfte verantwortlich. Die zuständige Lehrkraft reicht das dafür vorgesehene Formular mit Benotung und Unterschriften beim Prüfungsamt ein. Prüfungen (P) sind im Prüfungsamt fristgerecht anzumelden. Das Prüfungsamt organisiert den Prüfungsverlauf (Terminfindung, Prüfungskommission, Verwaltung des Prüfungsergebnisses). Näheres siehe StPO.

ABKÜRZUNGEN, LEGENDE

M.Mus	Master of Music nach erfolgreichem künstlerischen Masterstudium
MA	Master of Arts nach erfolgreichem wissenschaftlichen Masterstudium

Masterstudiengänge:

Masterstudiengang Musik	M
Kammermusik	KM
Lied	L
Oper	O
Vokalensemble	VE
Orchester	OR
Performance	PER
Neue Musik	NM
Alte Musik	AM
Musik des Mittelalters und der Renaissance	MMR
Kirchenmusik A	KiMu A
Dirigieren	DI
Ensembleleitung	EL
Music & Movement	M&M
Musikvermittlung	MV
Klassenmusizieren	KLAS
Musik im 3. und 4. Lebensabschnitt	M3+4
Lehramt für berufliche Bildung	LBB
Musikwissenschaft	MW
Empirische Musikpädagogik	MP

Semester		1		2		LP gesamt	Modulabschluss
Module		SWS	LP	SWS	LP		
KSP	Künstlerischer Schwerpunkt		8		21	29	LN
	Musik und Bewegung im 3. und 4. Lebensabschnitt (E/G)	1,0	3	1,0	3	6	
	Ensemblespiel mit Menschen im 3. Und 4. Lebensabschnitt (G)	1,0	2	1,0	2	4	
	Stimme/Gesang (E/G)	←		0,5	1	1	
	Sprechen (E/G)	0,5	1			1	
	Didaktik (E/G)	1,0	2	→		2	
KSP	Masterabschluss			x	15	15	P
V	Vermittlung		7		9	16	LN
	Hospitation 1 (intern)	←		1,0	0,5	1	
	Hospitation 2 (extern)	←		1,0	0,5		
	Musikalisch-künstlerische Aktion für Menschen im 3. Und 4. Lebensabschnitt	x	3	→		3	
	Vorbesprechung zur Unterrichtspraxis Musik und Bewegung mit Menschen im 3. und 4. Lebensabschnitt			1,0	2	2	
	Betreute Lehrpraxis mit Reflexion	←		1,5	2	2	
	Künstlerische Patenschaft mit Menschen im 3. und 4. Lebensabschnitt	2,0	4	2,0	4	8	
W/P	Wahlmodule/Praktika/Projekte		15			15	LN
	Praktika in einer Einrichtung für Menschen im 3. und 4. Lebensabschnitt	x	5	→		5	
	Projekte mit Menschen im 3. und 4. Lebensabschnitt : Kultur erleben und gestalten	x	3			3	
	Weitere Wahlmodule im fachlichen Kontext	x	7	→		7	
Summen LP gesamt			30		30	60	

LP Leistungspunkte nach
SWS ECTS
E Semesterwochenstunden
G Einzelunterricht
S Gruppe
Seminar

Ü Übung
VL Vorlesung
KM Kammermusik
n. V. Nach Vereinbarung
x SWS nicht festgelegt
→ /← Moduleile zeitlich in Pfeilrichtung verschiebbar

P Prüfung
LN+ Leistungsnaehweis
benotet
LN Leistungsnaehweis

KSP 1
Künstlerischer Schwerpunkt
Kompetenzen

Fähigkeit zum Aufbau und zur Entwicklung einer kontinuierlichen Beziehung auf der Basis künstlerischer Aktivitäten im Bereich Musik und Bewegung. Fähigkeit, mit Menschen im 3. und 4. Lebensabschnitt Musik zu entdecken und zu gestalten.

Kenntnisse der anwendungsorientierten Fachliteratur über Musik & Bewegung im Alter und kritische Reflexion. Kenntnis und Beherrschung diverser Übungen, die für den Unterricht mit Menschen im 3. und 4. Lebensabschnitt sinnvoll und geeignet sind. Fähigkeit zur Konzeption eines Projektes für eine künstlerische Patenschaft mit Menschen der Zielgruppe. Fähigkeit zur Erstellung und Anleitung von Liedsätzen mit Schlagwerk und/oder anderen Instrumenten bezogen auf die Zielgruppe Menschen im 3. und 4. Lebensabschnitt. Erwerb spezieller methodischer Kenntnisse und Fertigkeiten im Umgang mit dem Instrumentarium Schlagwerk. Kenntnisse der Fachliteratur zum Thema Geragogik, Musikgeragogik und Entwicklungspsychologie. Wissen über typische psychisch-physische Problemsituationen und altersbedingte Erkrankungen von Menschen im 3. und 4. Lebensabschnitt. Fähigkeit zur Übertragung der Erkenntnisse auf die Arbeit mit Musik und Bewegung. Kenntnis und Analyse ausgewählter Biographien über künstlerische Persönlichkeiten mit Blick auf deren 3. und 4. Lebensabschnitt. Einblick in die typischen Verhaltensweisen von Seniorinnen und Senioren im M&M/Rhythmik-Unterricht. Verständnis für die vielfältigen Wechselwirkungen im Verhaltenskreislauf von Therapeut/-in/Lehrperson und Zielgruppe. Kenntnis von Strukturen des Unterrichtsaufbaus. Anwendung gezielter Beobachtungskriterien. Fähigkeit zur künstlerischen Auftrittspräsenz in einem Alten- oder Pflegeheim. Fähigkeit, ein kleines zielgruppengerechtes Programm zu entwickeln und darzubieten. Wissen um den fachgerechten, künstlerisch-inspirierten Umgang mit weiteren Zielgruppen der Menschen ab 60. Kenntnis vielfältiger Motivationsformen und Vermittlungsmethoden.

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Musik und Bewegung im 3. und 4. Lebensabschnitt	Einzel- und Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme, Beteiligung an Diskussionen. Selbststudium von Fachliteratur. Vortrag eines Referats.	LN	1 1.	1	3
Ensemblespiel und Repertoire für Menschen im 3. und 4. Lebensabschnitt	Schlagwerk oder Spielkreis. Gruppenunterricht	Selbstständiges Üben. Arrangieren von Spielstücken. Methodische Aufbereitung der Stücke und Anleiten der Spielgruppe. Vortrag eines selbst arrangierten Spielstückes.		1 1.	1	2
Sprechen	Einzel- und Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme. Üben. Öffentlicher Vortrag eines Gedichtes.		1 1.	0,5	1
Didaktik / Geragogik	Einzel- und Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme. Eigenständige Vor- und Nacharbeit anhand der Fachliteratur. Ein Referat.		1 1. (zw. 1. & 2.)	1	2
SUMME LP						8

KSP 2

Künstlerischer Schwerpunkt

Kompetenzen

Weiterentwicklung und Vertiefung der im KSP 1 erworbenen Kompetenzen.

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Musik und Bewegung im 3. und 4. Lebensabschnitt	Einzel- und Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme, Beteiligung an Diskussionen. Selbststudium von Fachliteratur. Vortrag eines Referats.	LN	1 2.	1	3
Ensemblespiel und Repertoire für Menschen im 3. und 4. Lebensabschnitt	Schlagwerk oder Spielkreis. Gruppenunterricht	Selbstständiges Üben. Arrangieren von Spielstücken. Methodische Aufbereitung der Stücke und Anleiten der Spielgruppe. Vortrag eines selbst arrangierten Spielstückes.		1 2. (zw. 1. & 2.)	1	2
Stimme/Gesang	Einzel- und Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme. Üben. Referat über die Veränderung der Singstimme im Alter.		0,5	1	
SUMME LP						6

Masterabschluss

Künstlerischer Schwerpunkt

Kompetenzen *Fähigkeit zur schriftlichen Darstellung eines fachbezogenen Themas. Fähigkeit zum sprachlichen und medienunterstützten Vortrag vor Publikum. Fähigkeit zur eigenständigen Konzeption, Durchführung und Präsentation eines fachbezogenen musikalischen Projekts .*

Modul	Prüfung / Abschluss	Sem.	LP
Masterabschluss	<p>Teil 1: Schriftliche Arbeit über die künstlerische Patenschaft mit einer Person im 3. oder 4. Lebensabschnitt. Eigenständiges Arbeiten nach Beratung mit der Lehrperson. Schriftstück (<i>Umfang: ca. 40 Seiten</i>).</p> <p>Teil 2: Vortrag über ein Musik- und Bewegungsprojekt mit Menschen im 3. oder 4. Lebensabschnitt oder zu einer wissenschaftlichen Arbeit im fachbezogenen Themenfeld (<i>Vortrag: 20 Minuten</i>).</p> <p>Teil 3: Künstlerisches Projekt mit oder über eine oder mehrere Paten-/ oder Partnerperson/-en im 3. oder 4. Lebensabschnitt. Präsentation eines selbst entwickelten und zielgruppeneigneten Bühnenstückes in Musik und Bewegung. (<i>Dauer: 30 Minuten</i>), dazu: Programmheft.</p> <p style="text-align: right;">Verrechnungsmodus: 1 : 1 : 1</p>	1 2.	15
SUMME LP			15

SUMME LP KSP-Bereich gesamt

29

V 1

Vermittlung

Kompetenzen

Beherrschung breit gefächerter Motivations- und Vermittlungsmethoden. Selbstanalyse bezogen auf die wichtigsten Persönlichkeitsmerkmale und künstlerisch-pädagogischen Dimensionen im eigenen Verhalten zu Gunsten einer fachkompetenten und gelungenen Vermittlung von Musik. Fertigkeit zur persönlichkeitsgeprägten, authentischen und lehrplangerechten Unterrichtsrealisation. Fähigkeit mit Menschen, im 3. und 4. Lebensabschnitt Musik zu entdecken und zu gestalten. Künstlerisch-pädagogische Fähigkeiten, mit Menschen im 3. und 4. Lebensabschnitt Musik differenziert wahrzunehmen und gemeinsam Wertschätzungsmaßstäbe zu erörtern. Kenntnisse zur didaktischen Aufbereitung, Planung und Analyse von Unterrichtsstunden und Unterrichtssequenzen auf der Grundlage von schriftlichen Dispositionen.

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Musikalisch-künstlerische Aktion für Menschen im 3. + 4. Lebensabschnitt		Ein musikalischer Auftritt vor Menschen im 3. und 4. Lebensabschnitt. (Dauer: 20 - 30 Minuten) Eigenes Üben am Instrument. Erarbeitung zielgruppengerechter Programme und Vermittlungskonzepte.		1 1. (zw. 1. & 2.)	x	3
Künstlerische Patenschaft mit Menschen im 3. und 4. Lebensabschnitt		Selbstständige und teilweise supervisierte Durchführung von „themenbezogenen Kontaktzeiten“ mit einer Person im Altersheim oder einer Pflegeeinrichtung über zwei vollständige Semester. (Reflexion u. Nachbereitung der Sitzungen).		1 1.	2	4
SUMME LP						7

V 2
Vermittlung

Kompetenzen

Erweiterung und Professionalisierung der Kompetenzen, die im Modul Vermittlung 1 erworben wurden.

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP	
Hospitation 1 (intern)	Gruppenunterricht	Erarbeitung von Modellen des spezifischen Unterrichtsaufbaus. Erarbeitung gezielter Beobachtungskriterien. Regelmäßige Hospitationsprotokolle.	LN	1 2. (zw. 1. + 2.)	1	0,5	
Hospitation 1 (extern)	Gruppenunterricht				1	0,5	
Vorbesprechung zur Unterrichtspraxis Musik und Bewegung mit Menschen im 3. und 4. Lebensabschnitt		Wöchentliche Planung für die fortlaufenden Lehrproben. Sechs Lehrprobenentwürfe in Form von schriftlichen Dispositionen mit Aufgaben- und Feinzielbeschreibungen. Fachkompetente mündliche Stellungnahme zu einem ausgewählten Lehrprobenentwurf. (Dauer: 5 Minuten)			1 2.	1	2
Betreute Lehrpraxis mit Reflexion	Gruppenunterricht	Umsetzung von erworbenen Kompetenzen in die Praxis. Selbstanalyse bezogen auf die wichtigsten Persönlichkeitsmerkmale und künstlerisch-pädagogischen Dimensionen im eigenen Verhalten zu Gunsten einer fachkompetenten und gelungenen Vermittlung der geplanten Inhalte. Selbstständige Durchführung von Lehrproben über ein gesamtes Semester (ca. 15 Seiten). Reflexion und Nachbereitung der Lehrproben. Sieben schriftliche Dispositionen zur Prüfungslehrprobe. Lehrprobe (Dauer: 50 - 60 Minuten).			1 2. (zw. 1. & 2.)	1,5	2
Künstlerische Patenschaft mit Menschen im 3. und 4. Lebensabschnitt		Selbstständige und teilweise supervisierte Durchführung von „themenbezogenen Kontaktzeiten“ mit einer Person im Altersheim oder einer Pflegeeinrichtung über zwei vollständige Semester. (Reflexion u. Nachbereitung der Sitzungen).			1 2.	2	4
SUMME LP						9	

W/P

Wahlpflichtmodule

Kompetenzen

Die in Wahlmodulen erworbenen Kompetenzen ergänzen das Spektrum der in den Pflichtmodulen erworbenen Fähigkeiten.

Dies kann im Sinne eines Ausgleichs von Schwächen, einer Spezialisierung, einer Vertiefung, einer komplementären Kompetenz oder einer übergeordneten (Meta-)Kompetenz stattfinden.

Modul	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Praktikum in einer Einrichtung für Menschen im 3. und 4. Lebensabschnitt	<i>Dauer: 2 Wochen</i>	Erwerb von Fertigkeiten im praktischen Unterrichten. Selbstverantwortliche und autodidaktische bzw. Mentor/-innen betreute Anwendung gelernten Fachwissens. Bericht zur Zielgruppe, zu Inhalten und Ergebnissen der eigenen Unterrichtspraxis. LN: Referat, Vortrag oder Unterrichtsbesuch.	LN	1 1. (zw. 1. & 2.)		5
Projekte mit Menschen im 3. und 4. Lebensabschnitt: Kultur erleben und gestalten		Planung, Probe und Durchführung von Projekten mit /für Senior/-innengruppen. Bericht oder Dokumentation.		1 1.		3
Weitere Wahlmodule im fachlichen Kontext				1 1. (zw. 1. & 2.)		7
SUMME LP						15